

Salon Nr. 4

Eröffnung am 3. November 2022; Ausstellung vom 4. November 2022 bis 9. Februar 2023
Galerie Christine Knauber, Langenscheidtstr. 6, 10827 Berlin-Schöneberg, 030. 69 81 65 09
Öffnungszeiten: Mi–Sa 13–18 Uhr; 21.12.2022–03.01.2023 geschlossen
www.galerie-knauber.de

Vitae der Künstler



Heike Adner

1960 in Lutherstadt-Wittenberg geboren. 1980–1985 Studium an der Kunsthochschule Berlin Weißensee, Diplom im FB Keramik-Design. Seit 1986 freischaffende Bildhauerin, mit Schwerpunkt Terrakotta und Figur. 2000 Gründung des Kunstvereins ARTiFEX, bis 2015 Leiterin der Kunstwerkstatt. 2008 bis 2014 Dozentin für Terrakotta-Plastik an der Landesakademie Rothenfels. 2009 1. Keramik-Preis der Stadt Velten. Mehrere großplastische Arbeiten im öffentlichen Raum.

www.heike-adner.de



Danja Akulin

1977 in Leningrad (St. Petersburg/Russland) geboren. 2000 Umzug nach Berlin. 2000–2005 Studium der Freien Kunst an der UdK Berlin bei Prof. Georg Baselitz. 2005–2006 Meisterschüler an der UdK bei Prof. Daniel Richter. Seit 2007 freier Künstler in Berlin, mit Schwerpunkt Zeichnung. Seit 2002 Ausstellungen, seit 2007 europaweit sowie in Russland, Frankreich, Dänemark, Belgien und den USA. 2017 Elizabeth Greenshields Foundation Award.

www.danjaakulin.com



David Antonides

1958 in Whitehorse (Yukon/Kanada) geboren. 1998–2001 Studium der Bildenden Kunst in London Ontario. 1999–2001 Studium an der Vancouver Academy of Art. 2002–2006 Art Students League of New York. Seit 2010 in Berlin. Zahlreiche Ausstellungen in den USA, Kanada und Deutschland. 2016 Nominierung für den »Uckermärkischen Kunstpreis« sowie für die Kunstpreise der AOK und der MOZ. 2017 Finalist des int. Kunst-am-Bau-Wettbewerbs »Humboldt-Forum im Berliner Schloss«.

www.davidantonides.com



Sarah Deibele

1988 in Wismar geboren. 2007–2012 Studium der Malerei/Grafik an der Burg Giebichenstein (Halle), Diplom mit Auszeichnung. Seit 2012 freie Künstlerin in Halle mit Schwerpunkt Zeichnung, Radierung und Buchillustration. Zahlreiche Stipendien, u. a. der Aldegrevier Gesellschaft, der Kunststiftung Sachsen-Anhalt und der Wilhelm und Lotte Neufeld-Stiftung. 2012 Kunstpreis der Stiftung Saalesparkasse, 2017 Otto-Ditscher-Förderpreis sowie mehrere Nominierungen.

www.sarah-deibele.de



Jill Tegan Doherty

1983 in Bristol (England) geboren, aufgewachsen in Nottingham. 2002/2003 Kunstunterricht am Kingston Institute. 2003–2006 Studium der Bildenden Kunst an der Chelsea Universität der Künste in London. 2009–2011 Mitbegründerin und Kuratorin der »TO and FOR Gallery« in London. Lebt und arbeitet als freie Künstlerin seit 2011 in Berlin, Schwerpunkt Malerei. Seit 2008 Ausstellungen und Messebeteiligungen in Europa. 2017 Artist in Residence in Dänemark, 2020/2021 in Mexiko.

www.jilltegandoherty.com



Rainer Ehrt

1960 in Elbingerode geboren. 1983–1988 Studium an der Burg Giebichenstein (Halle). Seit 1988 freier Künstler, Schwerpunkt Grafik, Buchkunst und Karikatur. Zahlreiche Publikationen und Preise, u. a. 2007 Brandenburgischer Kunstpreis, 2008 Grand Prix World Press Cartoon Lissabon, 2010 Grand Prix Satyricon Legnica. 2019 Großauftrag für das Liechtensteinische Landesmuseum. 2020 Kunstpreis der Stadt Wernigerode. In zahlreichen namhaften öffentlichen Sammlungen vertreten.

www.rainerehrt.de



Ola Eibl

1981 in Berlin geboren. 2002–2007 Studium Bildende Kunst an der UdK Berlin. 2004/2005 Erasmus-Stipendium, Kunstakademie Mailand. 2005 Gaststudium, Brasilien. 2009 Meisterschülerin. 2012/2013 Stipendium Dorothea-Konwiarz-Stiftung, 2014 Kunstförderung durch den Gemeinsamen Bundesausschuss Berlin. Artist in Residence in Italien und Polen. Zahlreiche Ausstellungen in Europa und Asien. In öffentlichen Sammlungen vertreten, u. a. Grafikmuseum im Dürerhaus.

www.ola-eibl.de



Claudia Hauptmann

1966 in Eisenach geboren. 1985–1988 Abendakademie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. 1990–1995 Studium der Malerei an der Burg Giebichenstein (Halle), 1995–1997 Meisterschülerin bei Gudrun Brüne. Seit 1990 Auftragsarbeiten für den öffentlichen Raum. Seit 1999 mehrere Lehraufträge und Stipendien. Gilt als wichtige zeitgenössische Vertreterin der realistischen, symbolistischen Malerei. Lebt und arbeitet in Berlin und Grünheide (Warnitz).

www.claudia-hauptmann.com



Zora Janković

1978 in Ljubljana (Slowenien) geboren. 1998–2001 Studium am Istituto Europeo di Design in Rom. 2004–2008 Studium der Bildhauerei an der Accademia di belle arti di Venezia sowie 2010–2015 an der Kunsthochschule Berlin Weißensee, dort 2015/2016 Meisterschülerin. Seit 2006 Ausstellungen in Deutschland und Italien. Mehrere Preise und Stipendien. 2021 Artist in Residence, Centro internazionale di scultura, Peccia (Schweiz). Lebt und arbeitet in Berlin, Schwerpunkt Bildhauerei.

www.zorajankovic.com



Günter Kaden

1941 in Leipzig geboren. Lehre zum Steinmetz. 1967–1972 Studium an der Burg Giebichenstein (Halle) bei Gerhard Lichtenfeld und Willi Sitte (Diplom). 1972–1975 Künstlerische Leitung der Restaurierungsarbeiten an der gotischen Kirche St. Moritz zu Halle. Seit 1979 freischaffender Bildhauer in Wendischhagen (Mecklenburg-Vorpommern). Ausstellungen europaweit; zahlreiche Studienreisen, Preise und Stipendien sowie plastische Arbeiten im öffentlichen Raum.

www.guenterkaden.de



Beate Köhne

1969 in Bielefeld geboren. Studium der Germanistik, Biologie und Psychologie an der Universität Bielefeld, 1995 M. A. Zahlreiche Weltreisen als Journalistin mit Mikrofon, Kamera und Skizzenblock. 2012 ausschließliche Hinwendung zur Malerei mit Schwerpunkt Landschaft und Flora, die zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit changiert. Seit 2000 Ausstellungen deutschlandweit, seit 2004 Atelier in Berlin-Schöneberg. Mehrere Stipendien, Preise sowie Aufenthalte als Artist in Residence.

www.beate-koehne.de



Rainer Kurka

1974 in Erlangen geboren. 1994–2002 Architekturstudium an der TU Darmstadt. 1997–1998 Studium an der Università degli Studi di Firenze (Florenz/Italien). 2003–2008 Künstl. Mitarbeiter am FB Plastisches Gestalten der TU Darmstadt. Seit 2009 freischaffender Künstler in Berlin. In öffentlichen Sammlungen vertreten: u. a. Levi Strauss Museum (Buttenheim), Badisches Landesmuseum (Schloss Karlsruhe), Hetjens Museum (Lontzen Stiftung/Düsseldorf), Sparkassenstiftung Bamberg.

www.rainer-kurka.de

**Katja Lang**

1968 in Karl-Marx-Stadt (heute Chemnitz) geboren. 1988–1993 Studium der Architektur an der TU Dresden. 2007–2009 Meisterschülerstudium der Malerei und Grafik an der HfBK Dresden bei Elke Hopfe. Arbeiten in öffentlichen Sammlungen, u. a. Neue Sächsische Galerie, Anhaltinische Landesbibliothek Dessau, Staatsbibliothek zu Berlin (Preußischer Kulturbesitz), Sammlung Erzgebirgische Landschaftskunst (Schloss Schlettau). Lebt und arbeitet in Berlin und Chemnitz.

www.katja-lang.com

**Selma Özdemir**

1984 in Samsun (Türkei) geboren. Seit 2006 Mitarbeiterin der VIA Blumenfisch gGmbH. Dort seit 2010 im Atelier Blumenfisch tätig, in dem neben plastischen Dekorationsobjekten auch freie künstlerische Arbeiten entstehen. Blumenfisch unterstützt Menschen mit Beeinträchtigungen und bietet derzeit rund 440 Arbeitsplätze an. Die Kaltnadel-Graphiken aus dem Atelier Blumenfisch haben seit 2018 eine ständige Präsenz in der Galerie Christine Knauber.

www.blumenfisch-atelier.de

**Eva Pietzcker**

1966 in Tübingen geboren. 1987–1992 Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Seit 1991 freie Künstlerin in Berlin. Schwerpunkt: Druckgraphik, insbesondere der Japanische Holzschnitt. Seit 2000 Lehrtätigkeit an nationalen und internationalen Kunst-hochschulen. Studienreisen (Artist in Residence) nach Indonesien, Japan, China, Kanada und den USA. 2001 Aufbau der Druckgraphik-Werkstatt »druckstelle« in Berlin. Ausstellungen weltweit.

www.pietzcker.de

**Elke Pollack**

1960 in Stalinstadt (Eisenhüttenstadt) geboren. 1978–1983 Studium an der Hochschule für Musik in Dresden im Fach Violine. 1983 Philharmonisches Orchester am Volkstheater Rostock. 1990–1995 Studium der Malerei an der Kunsthochschule Berlin Weißensee. Seit 1996 freie Künstlerin in Berlin. Mehrere Stipendien, u. a. der Sparkassen-Kulturstiftung und der Käthe-Dorsch-Stiftung. 2010 IMPULSE Kunstpreis. Zahlreiche Ausstellungen europaweit sowie Messebeteiligungen.

www.elkepollack.de

**Paul Reichmann**

1987 in Berlin geboren. Seit 2006 Mitarbeiter der VIA Blumenfisch gGmbH. Dort seit 2010 im Atelier Blumenfisch tätig, in dem neben plastischen Dekorationsobjekten auch freie künstlerische Arbeiten entstehen. Blumenfisch unterstützt Menschen mit Beeinträchtigungen und bietet derzeit rund 440 Arbeitsplätze an. Die Kaltnadel-Graphiken aus dem Atelier Blumenfisch haben seit 2018 eine ständige Präsenz in der Galerie Christine Knauber.

www.blumenfisch-atelier.de

**Mathias Roloff**

1979 in Berlin geboren. 2000–2005 Studium der Malerei und Grafik an der UdK Berlin bei Prof. Volker Stelzmann, 2006 Meisterschüler. 2000 Studien- und Arbeitsaufenthalte in Italien. 2002 Assistenz Bühnenbild, Staatsoper Berlin. Seit 2006 freier Künstler. Ausstellungen in Deutschland und Italien; Teilnahme an zahlreichen Kunst- und Buchmessen; Druckgraphiken und Künstlerbücher in mehreren deutschen Sammlungen und Bibliotheken. Lebt in Berlin und Hintensee (MV).

www.mathiasroloff.de

**Gudrun Schäfer**

1957 in Mannheim geboren. 1976–1982 Studium der Visuellen Kommunikation an der Hochschule für Gestaltung Offenbach, 1982 Diplom im Bereich Bühnenbild. Langjährige Assistenzassistentin sowie Bühnen- und Kostümbildnerin für Oper, Schauspiel und Ballett am Staatstheater Darmstadt, zahlreiche eigene Produktionen. Künstlerische Weiterbildung an der Städelschule Frankfurt/Main. Seit 2007 freie Künstlerin in Berlin, Schwerpunkt Zeichnung.

www.gudrun-schaefer.de



Peter Schulz Leonhardt

1963 in Prenzlau geboren. 1991–1994/1998–2001 Studium der Malerei und Graphik bei Prof. Christine Perthen an der Kunsthochschule Berlin Weißensee. 1997 Arbeitsstipendium Otto-Niemeyer-Holstein-Atelier (Usedom). Seit 2001 freier Künstler in Berlin, Schwerpunkt Zeichnung, Illustration und Druckgraphik. 2011–2021 zahlreiche Lehraufträge, u. a. an der Kunsthochschule Berlin Weißensee und der UdK Berlin (Figürliches Zeichnen, Modezeichnen, Druckgraphik).

www.schulz-leonhardt.de



Ursula Strozynski

1954 in Dingelstädt/Eichsfeld geboren. 1972 bis 1976 Studium der Architektur an der TU Dresden. Seit 1977 freie Künstlerin in Berlin, Schwerpunkt Druckgraphik und Collage/Mischtechnik. Themen: Architektur, Stadt und Landschaft. Arbeiten befinden sich in namhaften öffentlichen Sammlungen, u. a. Nationalgalerie Berlin, Kunstsammlung Neubrandenburg und Jüdisches Museum New York. 2020 »Friedrich Schlieh-Preises für Handzeichnungen 2019«, Staatliches Museum Schwerin.

www.ursulastrozynski.de